

Die Landesjugendleitung



Geschäftsstelle der THW-Jugend Schleswig-Holstein e.V.
Jan Kramski • Holunderbusch 11 • 24113 Kiel

Der Landesjugendleiter

An alle THW-Jugendgruppen in Schleswig-Holstein

und

THW GFB SL -Geschäftsstelle-
THW GFB IZ -Geschäftsstelle-
THW GFB HL -Geschäftsstelle-
THW LV HH, MV, SH
THW-Landeshelfervereinigung SH e. V.

Fabian Linder
Telefon: (04181) 234844
Fax: (04181) 234845
eMail: fabian.linder@t-online.de

Geschäftsstelle :
Jan Kramski
Holunderbusch 11
24113 Kiel
Tel.: 0431-9710877
Fax: 0431-9710879
Mobil: 0171-9383324
eMail: Jan.Kramski@t-online.de

Donnerstag, 31. Mai 2007

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

alle zwei Jahre findet in unserem Bundesland ein Landesjugendwettkampf statt. Der Sieger dieses Wettkampfes wird uns im Jahr 2008 beim Bundesjugendwettkampf vertreten.


In diesem Jahr findet der Landesjugendwettkampf in Kaltenkirchen auf dem Festplatz am 29. September statt. Beginnen wird er um 14 Uhr. Kosten entstehen für alle Teilnehmer nicht. Im Anhang ist die Ausschreibung zu finden.

Falls Nachfragen bestehen werden diese nur als Mail von dem Referenten für Lager und Wettkampf Michael Hye beantwortet.

Seine E-Mail Adresse lautet: mike316@t-online.de

Mit freundlichen Grüßen

Eure Landesjugendleitung

	THW-JUGEND SH Landesjugendwettkampf 2007	Ausschreibung <hr/> Anlagen: A, B, C
	Ausschreibung zum Landeswettkampf 2007	

- 1. Tag der Veranstaltung:** Samstag, den 29.09.2005
- 2. Ort der Veranstaltung:** Festwiese in Kaltenkirchen, Nähe Holstentherme,
Strasse: Im Grunde, Kaltenkirchen
- 3. Zuständigkeiten:**
- 3.1 Gesamtleitung:** THW-Jugend Schleswig-Holstein Landesjugendleitung
- 3.2 Allgemeine Organisation:** THW-Jugend Schleswig-Holstein, Landesjugendleitung
THW-Länderverband HH, MV, SH
- 3.3 Wettkampfleitung:** Michael Hye / Björn Petersen
- 3.4 Verpflegung:** OV Kaltenkirchen
- 3.5 Information:** THW-Jugend Schleswig-Holstein, Landesjugendleitung
- 4. Wettkampfgruppe:** Die Wettkampfgruppe besteht aus Angehörigen eines THW-Ortsverbandes und gliedert sich wie folgt:
- * Betreuer der Jugendgruppe
 - * 8 Junghelfer/innen
 - * 2 Reservehelfer (können bei Unfällen oder Erschöpfung nach Absprache mit dem Bahnschiedsrichter ausgetauscht werden)
- 5. Bekleidung:** Die Betreuer der THW-Jugendgruppen tragen den THW-Einsatzanzug gemäß THW-Bekleidungsrichtlinie mit Schutzhelm.
Die Junghelfer tragen THW-Junghelfer-Arbeitskleidung, Schutzhelm, Schnürstiefel oder Leder-Schnallenstiefel und Leibriemen. Die Gruppen sollten einheitlich gekleidet sein. Wetterschutzbekleidung kann, wenn notwendig, getragen werden.

Seite 3 von 24

Die Schiedsrichter tragen den THW-Einsatzanzug gemäß THW-Bekleidungsrichtlinie mit Schutzhelm.

Je nach Witterung kann Marscherleichterung gegeben werden, jedoch nur einheitlich. Die Jugendbetreuer für ihre Jugendgruppe und die Wettkampfleitung für die Schiedsrichter.

6. Teilnahmebedingungen:

Es dürfen nur Junghelfer, die nach dem 1.10.1989 geboren sind, eingesetzt werden. Die Teilnehmerliste (Anlage C) ist gemäß Ziffer 7.3 der Wettkampfleitung zu übergeben.

Die Jugendgruppe kann nur am Wettkampf teilnehmen, wenn der teilnehmende Ortsverband 2 Schiedsrichter für den Wettkampftag stellt.

7. Wettkampf:

Der Wettkampf wird in einem THW-fachtechnischen Teil ausgeführt und dauert für jede Wettkampfgruppe bis zu 120 Minuten.

7.1 Ausführung:

Die Ausführung der Wettkampfaufgaben erfolgt nur durch die eingesetzten Junghelfer. Eingesetzte THW-Helfer, wie z.B. Kraftfahrer, haben die Aufgabe, die Wettkampfteilnehmer, das Gerät und Material zum Veranstaltungsort zu bringen und die Fahrzeuge auf Weisung zum Ent- und Beladen ordnungsgemäß abzustellen.

Jede praktische Hilfe durch erwachsene THW-Helfer führt zur Disqualifikation der Wettkampfgruppe. Die Entscheidung über eine Disqualifikation trifft die Wettkampfleitung. Sollte sich jedoch bei einer Jugendgruppe in der Vorbereitung heraus stellen, dass eine Aufgabe nicht zu lösen ist, weil z.B. die Jugendlichen sehr jung sind und es an Körpergröße oder Kraft fehlt, so ist eine Hilfestellung durch die Schiedsrichter möglich. Dies ist der Wettkampfleitung im voraus zu melden, so dass eine entsprechende Information an die Schiedsrichter gegeben werden kann.

Die Betreuer der Jugendgruppen stellen die Verbindung zwischen den Schiedsrichtern und den Wettkampfgruppen her. Jede praktische Hilfe durch den Betreuer der Jugendgruppe auf der Wettkampfbahn ist durch die Schiedsrichter zu unterbinden.

7.2 Aufgaben:

1. Bekleidungs-, Material- und Gerätekontrolle
2. Rettung eines Verletzten
3. Ausleuchten der Einsatzstelle
4. Bewegen von Lasten
5. Bau einer Sitzkombination
6. Kartenkunde/Sprechfunk
7. Holzbearbeitung

7.3 Ablauf:

Der Wettkampf wird als Bahnenwettkampf durchgeführt. Hierzu melden die Gruppen bis zum

T: 14 September 2007

verbindlich ihre Teilnahme bei Landesjugendgeschäftsstelle der THW-Jugend Schleswig-Holstein an.

Die Auslosung der Wettkampfbahnen und Durchgänge erfolgt durch die Wettkampfleitung und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Eine Stunde vor Beginn des Durchganges haben die Wettkampfgruppen sich bei der Wettkampfleitung anzumelden und die Teilnehmerliste (Anlage C) abzugeben. Die Fahrzeuge sind nach Aufruf durch die Wettkampfleitung im Bereitstellungsraum abzustellen und das benötigte Gerät ist nach Aufforderung zur Überprüfung durch Schiedsrichter auf der vorbezeichneten Geräteablage geordnet und prüfbar niederzulegen.

Die Zeitnahme für die einzelne Wettkampfgruppe erfolgt jeweils durch die zuständigen Schiedsrichter.

7.4 Fahrzeuge:

Zum Material- und Helfertransport wird ein MLW I (ITrKW) eingesetzt. Weitere Fahrzeuge für den Helfertransport können nach Bedarf und in Absprache mit dem Ortsbeauftragten eingesetzt werden.

Die Fahrzeuge sind ausschließlich auf den ausgewiesenen Parkplätzen abzustellen.

7.5 Geräte:

Jede Wettkampfgruppe hat das erforderliche Gerät mitzubringen.

7.6 Bewertung:

Die Bewertung der Aufgaben erfolgt gemäß der Beschreibung der Wettkampfaufgaben durch die Schiedsrichter der Wettkampfbahn.

Einsprüche gegen die Bewertung können gegenüber der Wettkampfleitung oder den Schiedsrichtern von keiner Seite gemacht werden.

8. Wettkampfleitung:

Die Wettkampfleitung besteht aus Michael Hye und Björn Petersen

- 9. Schiedsrichter:** Pro Wettkampfbahn werden 2 Schiedsrichter eingesetzt. Als Schiedsrichter werden geeignete Führungskräfte des Technischen Hilfswerkes herangezogen.
- 10. Siegerehrung:** Sieger wird die Wettkampfgruppe mit der höchsten Punktzahl bzw. niedrigsten Fehlerquote innerhalb der gesetzten Zeit.
- Bei Punktgleichstand der Erstplatzierten wird eine Zusatzaufgabe gestellt. Bei der Zusatzaufgabe erfolgt eine Zeitwertung, d.h. der schnellste wird Sieger
- Unmittelbar nach dem Wettkampf erstellt die Wettkampfleitung eine Rangliste, die den Sieger und die Platzierten ausweist. Die Siegerehrung erfolgt im Anschluss an den Wettkampf in Anwesenheit aller beteiligten Wettkampfgruppen.
- 11. Abfindung an Helfer:** Für die Wettkampfteilnehmer, die Schiedsrichter und die Betreuer wird ein Mittagessen bereitgestellt. Für die eingesetzten Helfer wird Verpflegung nach Bedarf bereitgestellt.
- 12. Teilnahme am BWK 2008:** Am Bundeswettkampf 2008 nimmt die beste Schleswig-Holsteinische THW-Jugendgruppe teil (1. Platzierte). Sollte der Sieger auf die Teilnahme verzichten, so kann der nächste der Rangliste bei Erfüllung der Voraussetzungen den Teilnehmerplatz einnehmen.
- 13. Gasthelfer:** Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und zur moralischen Unterstützung der Wettkampfgruppen sollten die Ortsverbände Junghelfer, Helfer und Gäste als Zuschauer entsenden. Für diese Teilnehmer wird ein Mittagessen bereitgestellt, wenn der betreffende Ortsverband bis zum
- T: 1. September 2007**
- der Landesjugendgeschäftsstelle die Zahl der Teilnehmer gemeldet hat.
- 14. Kosten:** Die Verpflegung der Wettkampfgruppen und Gäste der THW-Jugend werden über die THW-Jugend SH abgerechnet.
- Die Kosten für die An- und Abreise der Junghelfer wie auch für Materialien, die mitzubringen sind, sind von den Ortsvereinen bzw. von den Ortsverbänden zu übernehmen.

15. Bekanntmachung: Teilanweisungen und Informationen werden den Wettkampfteilnehmern und Gästen am Wettkampftage bekannt gegeben.

16. Anlagen: - A: Beschreibung der Aufgaben mit Materiallisten, Bewertungskriterien und ggf. Konstruktionsskizzen und Hinweise.

Die Landesjugendleitung der THW-Jugend Schleswig-Holstein und der Landesbeauftragte der Bundesanstalt THW für Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein hoffen, dass sich viele Jugendgruppen von dieser Ausschreibung angesprochen fühlen und am Landeswettkampf teilnehmen.

Bis zum Wiedersehen beim Landesjugendlager verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Michael Hye,
Referent für Wettkampf, Lager

	THW-JUGEND SH Landesjugendwettkampf 2007	
Beschreibung der Wettkampfaufgaben		

Anlage A

Beschreibung und Bewertungskatalog der Wettkampfaufgaben

Die Bewertungskriterien bleiben bis zum Tag des Wettkampfes geheim, entsprechen den Anforderungen an Qualität und UVV, sowie den Bestimmungen der Bundesanstalt THW.

Hinweis: Die Ausschreibung ist zum Teil in weiblicher sowie in männlicher Form gehalten. Sie gilt natürlich entsprechend sinngemäß auch umgekehrt.

0. Allgemeine Bewertungskriterien

Die nachfolgend genannten Bewertungskriterien gelten nicht nur für einzelne Aufgaben, sondern für den gesamten Wettkampf. Sie werden daher an dieser Stelle genannt. Selbstverständlich gelten auch während des Wettkampfes die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die Vorschriften des THW, die hier nicht im einzelnen aufgeführt werden.

Bewertungskriterien:

- Unkorrekte Tragweise der Einsatzkleidung
- Helfer trägt keinen Schutzhelm
- Helfer führt keine Schutzhandschuhe mit
- Nicht benötigtes Werkzeug auf der Wettkampfbahn umherliegend
- Benutzung nicht erlaubter Geräte und Hilfsmittel
- Schiedsrichteranweisung wird nicht unverzüglich befolgt
- Hölzer (Rundholzer, Kanthölzer, Bohlen und Bretter) über 3m Länge nicht mit mind. 2 Helfern getragen

	<p style="text-align: center;">THW-JUGEND SH Landesjugendwettkampf 2007</p>	
<p>Beschreibung der Wettkampfaufgaben</p>		

1. Aufgabe:

GEHEIM

	THW-JUGEND SH Landesjugendwettkampf 2007	
Beschreibung der Wettkampfaufgaben		

2.Aufgabe: Rettung von Verletzten:

GEHEIM

Anmerkung:


Die Verletztendarsteller sind von den Wettkampfmansschaften (evtl. Reservehelfer) mitzubringen.

Nach erfolgter Übergabe ist der Verletzte wieder aus der Trage zu befreien.

Während des Aufenthalts in der Schadenstelle sind die Junghelfer mittels Sicherheitsleine zu sichern.

Benötigtes Material:

Stück	Material	Gestellt durch
2	Sicherheitsleine	Mannschaft
1	Bergeschleppe	Mannschaft
2	Arbeitsleine 20m	Mannschaft
2	Arbeitsleine 10m	Mannschaft
1	Krankentrage	Mannschaft
6	Festzeltbänke	Mannschaft
3	Festzeltstische	Mannschaft

	THW-JUGEND SH Landesjugendwettkampf 2007	
Beschreibung der Wettkampfaufgaben		

3. Aufgabe: Aufbau von verschiedenen Beleuchtungsgeräten

GEHEIM


Anmerkung:

Die Inbetriebnahme des Stromerzeugers erfolgt durch den Jugendbetreuer. Ein Junghelfer erklärt dem Schiedsrichter die Inbetriebnahme.

Einhaltung der UVV!

Benötigtes Material:

Stück	Material	Gestellt durch
2	Halogen-Flutlichtstrahler 1000 Watt	Mannschaft
2	Teleskop-Dreibein-Stativ (5m)	Mannschaft
1	Stableuchte (Fluorex)	Mannschaft
1	Kabeltrommel (50m)	Mannschaft
1	Verlängerungskabel (10m)	Mannschaft
1	Stromerzeuger (5 KVA oder Alternativ) gemäß STAN.	Mannschaft
1	Feuerlöscher, 12kg ABC-Pulver	Mannschaft
1	Handscheinwerfer	Mannschaft
2	Unterlegbrettchen	Mannschaft

	THW-JUGEND SH Landesjugendwettkampf 2007	
Beschreibung der Wettkampfaufgaben		

4. Aufgabe: Bewegen von Lasten

Auf einer Palette befindet sich eine mit Wasser gefüllte Maurerbütt. Zum Unterlegen des Hebekissens (Vetter 40t) sind Brechstangen zu verwenden. Die Palette ist mittels eines Hebekissens einseitig so anzuheben, dass die Bütt überläuft. In einem Eimer mit Litereinteilung ist das überlaufende Wasser aufzufangen. Mit dieser Methode sind 5.mal hintereinander genau 2 Liter Wasser aufzufangen und in einen zweiten Eimer umzugießen. Zuviel Wasser darf nicht weg bzw. zurück in den Behälter gekippt werden.

Das Hebekissen mit Steuerpult und Zubehör ist fachgerecht aufzubauen und zu betreiben. Die Druckluftversorgung erfolgt mittels Pressluftflasche.

Der Helfer, der das Steuerpult bedient steht mit dem Rücken zu dem Wasserbehälter und erhält Anweisungen von einem weiteren Helfer, der den Wasserfluss am Behälter beobachtet.


Der Eimer darf erst entfernt werden, wenn aus der Bütt kein Wasser mehr ausläuft. Solange das Wasser ausläuft oder das Hebekissen bedient wird, darf der Eimer nicht bewegt werden. Soll der Eimer nachjustiert werden muss gewartet werden, bis kein Wasser mehr ausläuft.

Das Hebekissen muss zum Eimerwechsel nicht ganz abgelassen werden.

Alle mit Wasser befüllten Behälter sind sicher auf der Bahn abzustellen und dürfen nach Abschluss der Arbeiten nicht entleert werden.

Benötigtes Material:

Stück	Material	Gestellt durch
2	Eimer 10 Liter	Mannschaft
2	Brechstangen	Mannschaft
1	Unterlegholz	Mannschaft
1	Hebekissen (Vetter 40t) mit Steuerpult und Zubehör	Mannschaft
1	Pressluftflasche	Mannschaft
1	Maurerbütt	Ausrichter
1	Eimer 10 L mit Litereinteilung	Ausrichter
1	EURO Palette	Ausrichter

	THW-JUGEND SH Landesjugendwettkampf 2007	
Beschreibung der Wettkampfaufgaben		

5. Aufgabe: Bau einer Sitzkombination

Es ist eine Sitzkombination unter Verwendung von Leinenverbindungen und Spanngurtverbindungen zu erstellen (siehe Bauskizze). Diese Sitzkombination besteht aus zwei Dreiböcken, die jeweils in einer Höhe von ca. 300 cm gebunden werden. Nach dem Aufstellen sind die Dreiböcke in der Höhe 30cm mit Arbeitsleinen und Bauklammern zu sichern.

In einer Höhe von 60cm und 90 cm (jeweils Oberkante Rundholz) sind an beiden Dreiböcken Tragholme zu befestigen. Die oberen Tragholme sind durch Kreuzbund, die unteren durch Böckschnürbund, zu befestigen. Auf die oberen Tragholme sind zwei Bohlen ohne Lücke als Tischplatte mittels Bretttafelbund so zu befestigen, dass beidseitig ein Sicherheitsüberstand von 30cm verbleibt.

Alle Maße sind lotrecht vom Boden zu messen.

Auf die unteren Tragholme ist beidseitig je eine Bohle durch zwei Schnürbunde zu fixieren.

Die Leinenverbindungen 1-6 in der Skizze werden mit Arbeitsleinen 10m bzw. 20m hergestellt.

Die Verbindung A-D in der Skizze werden mit Spanngurten hergestellt.

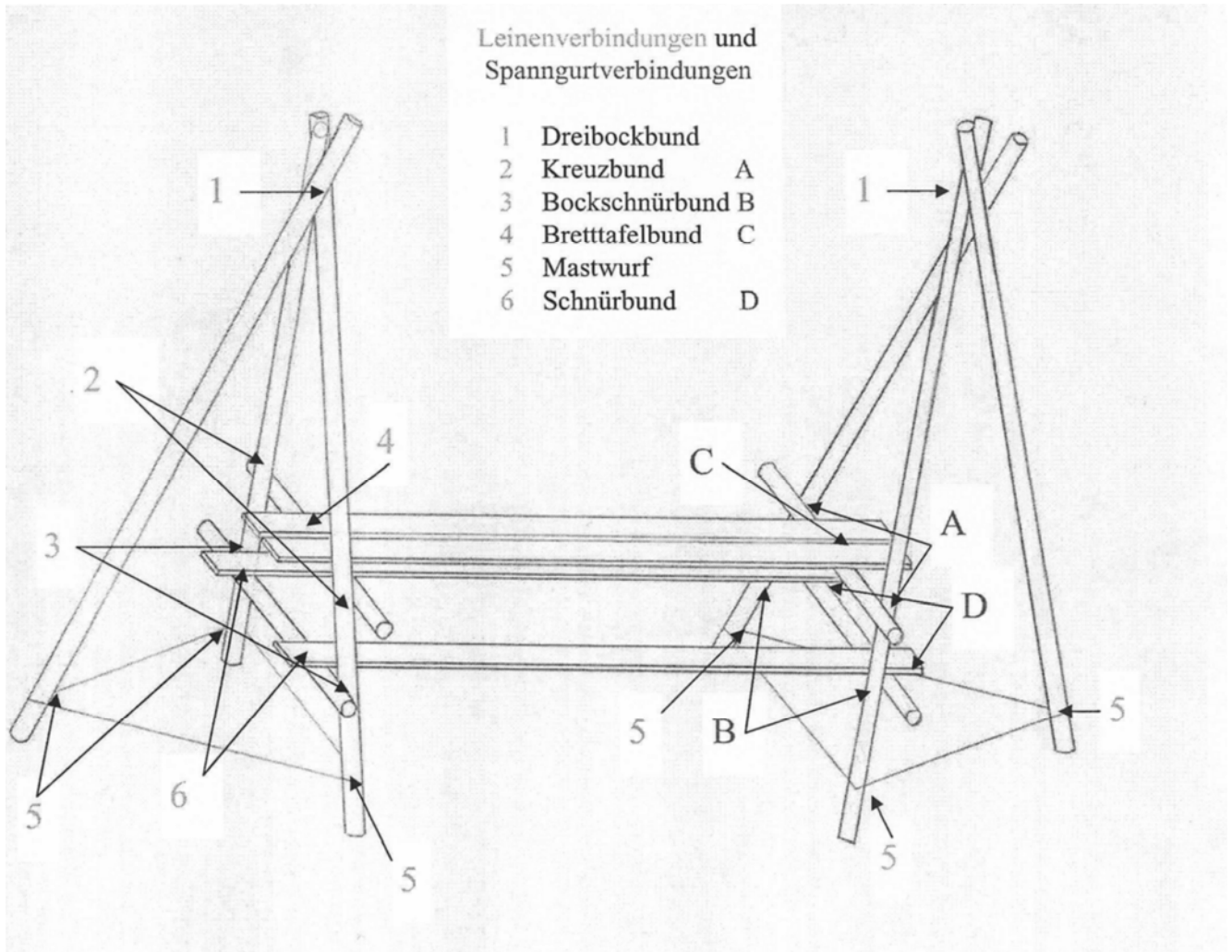
Die Überhänge der Spanngurte sind sauber zusammen zu legen.


Benötigtes Material:

Stück	Material	Gestellt durch
4	Bohlen (25x5x400)cm	Ausrichter
6	Rundhölzer (10x350)cm	Ausrichter
2	Rundhölzer (10x270)cm	Ausrichter
2	Rundhölzer (10x200)cm	Ausrichter
2	Arbeitsleinen 20m	Mannschaft
11	Arbeitsleinen 10m	Mannschaft
7	Spanngurte	Mannschaft
6	Bauklammern	Mannschaft
1	Latthammer	Mannschaft
-	Gliedermaßstab	Mannschaft
-	Bleistift	Mannschaft



Beschreibung der Wettkampfaufgaben



	THW-JUGEND SH Landesjugendwettkampf 2007	
Beschreibung der Wettkampfaufgaben		

6. Aufgabe: Kartenkunde/Sprechfunk

Für die Lösung der Kartenaufgaben ist die richtige Karte aus dem Kartensatz 1:50000 auszuwählen.

Der Funkverkehr zur Übermittlung der Koordinaten wird mit dem Schiedsrichter geführt. Die Bestandteile des HFuG 2m sind dem Schiedsrichter zu benennen und das Gerät in Betrieb zu nehmen.

Rufnamen: „Heros Schiedsrichter“ bzw. „Heros Junghelfer“

Begonnen wird mit der Anmeldung im Sprechfunkverkehrskreis bei „Heros Schiedsrichter“

Der Schiedsrichter übermittelt drei UTM-Koordinaten, zu denen der Junghelfer die Örtlichkeit sucht und im Klartext zurück übermittelt.

Koordinate 1:	Koordinate 2:	Koordinate 3:

Danach bestimmt der Junghelfer zu drei Örtlichkeiten, welche er vom „Heros Schiedsrichter“ übermittelt bekommt, die Koordinaten und übermittelt diese an „Heros Schiedsrichter“

Örtlichkeit 1:	Örtlichkeit 2:	Örtlichkeit 3:

Die Aufgabe ist beendet sobald sich der „Heros Junghelfer“ aus dem Sprechfunkverkehrskreis abgemeldet hat.

Benötigtes Material:

Stück	Material	Gestellt durch
2	Handsprechfunkgerät (2m)	Mannschaft
1	Meldetasche nach STAN	Mannschaft
1	Kartenmaterial 1:50000, mit UTM-Gitter	Ausrichter

	THW-JUGEND SH Landesjugendwettkampf 2007	
Beschreibung der Wettkampfaufgaben		

7. Aufgabe: Holzbearbeitung

Es ist ein Rahmen aus Holz (10X10) cm zu fertigen auf den ein vorher angefertigtes Stadtwappen mittels Heftklammern oder Heftnägeln angebracht wird.

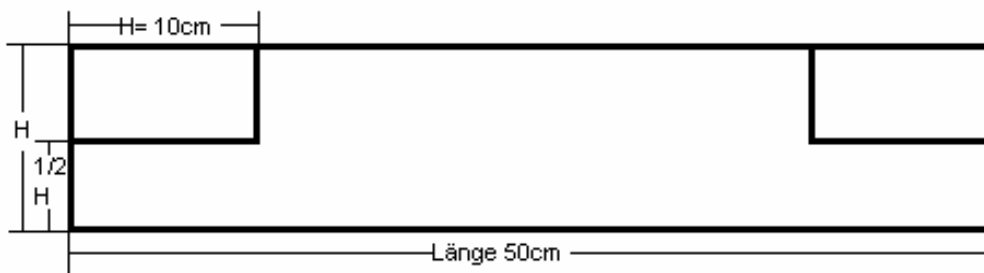
Der Holzbalken wird in vier Stücke mit einer Seitenlänge von 50 cm zugeschnitten.

An den Enden der Holzstücke werden mittels Stechbeitel und Klopffholz einfache Überblattungen angefertigt.

Die Verbindung der einzelnen Holzstücke erfolgt über Bolzen, Unterlegscheiben und Muttern. Die Bohrung für die Bolzen erfolgt durch Stangenschlangenbohrer (10mm).

Bewertet werden die Überblattungen (Maßeinhaltung und Genauigkeit) und der Rahmen im Ganzen.

Seitenansicht: Einfache Überblattung



Anmerkung:
Beachtung der UVV!

Benötigtes Material:

Stück	Material	Gestellt durch
1	Stadtwappen (50x50) cm	Mannschaft
1	Holzbearbeitungswerkzeug	Mannschaft
4	Bolzen (Gewindestange (10x150)mm)	Mannschaft
8	Muttern und Unterlegscheiben (passend für die Bolzen)	Mannschaft
1	Maulschlüssel (passend für die Muttern)	Mannschaft
--	Heftnägeln/Reisszwecken	Ausrichter
1	Kantholz (10x10x200)cm	Ausrichter

	THW-JUGEND SH Landesjugendwettkampf 2007	
Beschreibung der Wettkampfaufgaben		

Anlage B

TERMINSACHE

14. September 2007

Anmeldung zum Landesjugendwettkampf der THW-Jugend Schleswig-Holstein am 29.09.2007 in Kaltenkirchen

Hiermit teilen wir Euch mit, dass wir

- mit _____ Mannschaft(en) am Landesjugendwettkampf der THW-Jugend Schleswig-Holstein am 29. September 2007 in Kaltenkirchen teilnehmen werden.

Name Schiedsrichter 1: _____

Name Schiedsrichter 2: _____

- kein Interesse haben, am Landesjugendwettkampf teilzunehmen.

Ortsjugend _____

Ansprechpartner:

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____

Mobil _____

Telefax _____

E-Mail _____



THW-JUGEND SH
Landesjugendwettkampf 2007

Beschreibung der Wettkampfaufgaben

Anlage C

TERMINSACHE

Spätestens 1 Stunde

vor Start der Wettkampfmannschaft bei
der Wettkampfleitung abgeben

Teilnehmerliste Landeswettkampf
der THW-Jugend Schleswig-Holstein
29. September 2007 in Kaltenkirchen

THW-Jugend.....

Name: Vorname:

Jugendbetreuer:

Junghelfer

Name:

Vorname:

Bemerkung:

<u>Name:</u>	<u>Vorname:</u>	<u>Bemerkung:</u>
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Reservehelfer:

.....
.....

Verletztendarsteller#:

.....
.....

#wenn nicht Reservehelfer

Für die Richtigkeit:

.....
Jugendbetreuer